

Modell-Fluggruppe Unterland Faszinierendes Hobby nicht nur für Tüftler

Düsentriebs mit kleinen Fliegern

Die Modell-Fluggruppe Unterland (MG-UL) lässt ihre selbst gebauten Flugobjekte mehrmals die Woche in die Luft – ob aktuelle Flugzeugmodelle, historische Doppeldecker oder Helikopter.

Claudia Sprecher

«Früher hiessen wir Düsentrieb, deshalb ist Daniel Düsentrieb heute noch in unserem Logo», erklärt Walter Lötscher, Präsident der Modell-Fluggruppe Unterland. Der Verein zählt heute 69 Mitglieder zwischen 12 bis 80 Jahren.

Viele von ihnen sind miteinander befreundet – in den warmen Sommermonaten essen oder grillieren sie deshalb oft nach dem Flugtraining noch zusammen. «Jeweils am Mittwoch, Samstag und Sonntag dürfen wir fliegen. Diese Tage haben wir aus Rücksicht auf die Anwohner gewählt, damit nicht wahllos an allen Tagen der Woche geflogen wird», betont Lötscher.

Am besten mit Simulator üben

Ein Modellflugzeug steuern könnte eigentlich jeder. Einen Tipp gibt der MG-UL-Präsident aber: «Für den Einstieg ist das Üben an einem Modellflugsimulator sicher von Vorteil. Das Programm, das auf jedem Computer installiert werden kann, ist sehr realitätsnah gestaltet.» Ohne diesen Simulator könne es gut sein,



Diesen Flieger hat Walter Lötscher, Präsident der Modell-Fluggruppe Unterland, selbst gebaut. (zvg)

dass der selbst gebaute Flieger gleich beim ersten Flug abstürze und kaputt gehe. «Das kann dann für den Piloten sehr frustrierend sein, weil er unter Umständen viel Zeit und Geld in seinen Flieger investiert hat», erklärt Walter Lötscher. Jedes Jahr organisiert die Modell-Fluggruppe ein öffentliches Fest bei der Flugpiste in der Nähe von Weiach. «Damit möchten wir uns bei den Anwohnern dafür bedanken, dass wir regelmässig fliegen dürfen», erklärt Lötscher. Zwar würden heute hauptsächlich Elektromotoren

verwendet, die nicht mehr allzu laut sind, doch die Gruppe ist um die Akzeptanz der Nachbarschaft froh.

Ein Laie verlöre den Überblick

Ab und zu organisieren die Mitglieder der MG-UL Ausstellungen mit Nachbauten von originalen Flugzeugen – ein Anlass, der das Herz des Flugfans höher schlagen lässt, denn er kann Flugzeuge in allen Grössen, Materialien und Farben bestaunen. Ein Termin für die nächste Ausstellung steht aber noch nicht fest.

Faszinierend an der Modellfliegerei findet Lötscher die Varietät der Flugobjekte: «Es gibt so viele Typen und Materialien, dass ein Laie rasch den Überblick verliert.» Dabei sei jedes Modell in sich einmalig. Denn sobald ein Flugzeug grösser oder technisch besser ausgestattet ist, ist es schnell möglich, dass dessen Eigentümer an die 200 Arbeitsstunden in dessen Bau investiert hat. «Vielleicht hält diese Tatsache die Frauen ab, der Modell-Fluggruppe beizutreten», meint Walter Lötscher lächelnd.

Steckbrief

Modell-Fluggruppe Unterland

Gründungsjahr: 1977
Mitglieder: 69
Nächster Auftritt: GV am 5. Februar
Internet: www.mgul.ch
Kontakt: via Kontaktformular auf der Website